



Religionspädagogische Fortbildungen und Informationen 1 – 2011/2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,



Was sehen Sie auf dem Bild?

Ist es ein Indianer, der nach links blickt?

Oder sehen Sie einen Eskimo, der Ihnen den Rücken zukehrt?

Nun haben Sie beide Figuren im Blick, oder?

Welcher der Beiden ist Ihnen zuerst ins Auge gesprungen?

Wann kam das „Ach ja, da ist der Andere.“

So geht das mit den optischen Täuschungen. Bei genauerem Nachdenken spürt man den Spiegel, den sie einem vorhalten. Und sie mahnen zur Zurückhaltung. Es kann ja tatsächlich so sein, dass Sie zunächst etwas ganz anderes sehen, als ein oder mehrere weitere Betrachter.

Selbstverständlich lässt sich dieser Effekt auf nahezu alles übertragen, was wir sehen und erleben.

Und dann liegt das Konfliktpotenzial nicht mehr weit entfernt.

Schnell entsteht aus verschiedenen Ansichten und Meinungen eine Diskussion, manchmal auch ein Streit.

Optische Täuschungen demonstrieren, dass die Konfliktenstehung nicht selten bedingt ist durch unterschiedliche Wahrnehmungspräferenzen. Sie sind ein Schlüssel zur Konfliktprävention. Selbst zur konstruktiven Konfliktlösung kann die Besinnung auf mögliche Täuschungen eigener Ansichten und Anschauungen beitragen.

Es ist außerordentlich spannend und lohnenswert, sich mit der Funktionsweise unserer Wahrnehmung zu beschäftigen. Zu Bewusstsein kommen dabei die unterschiedlichsten und oft starken Filter, die zwischen dem Objekt der Betrachtung und meiner individuellen Wahrnehmung selektieren. Der Abgleich der verschiedenen Wahrnehmungen von Menschen, die zusammen arbeiten und auch zusammen streiten verspricht ein in die Zukunft ausgerichtetes Konfliktlösungspotenzial.

Davon wünsche ich Ihnen für das neue Schuljahr eine ganze Menge und grüße Sie herzlich

Ihr Stefan Carl

In eigener Sache:

Wie Sie im Folgenden feststellen werden, hat dieses Fortbildungsprogramm nicht den gewohnten Umfang.

Das liegt daran, dass ich von Mitte Oktober 2011 bis Mitte Februar 2012 aufgrund eines Kontaktstudiums dienstlich nicht erreichbar bin. Das Sekretariat bleibt geöffnet.

Frau Deifuß ist wie üblich zu erreichen und wird Ihre Anliegen bearbeiten bzw. weiterleiten.





Religionspädagogische Fortbildungen und Informationen

Übersicht 1 – 2011/2012

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn zum Thema: Kraft, Mut und Phantasie ...

Samstag, 17.09.2011 von 18:00 Uhr - 19:30 Uhr, St. Paulikirche, Soest

Konfliktfreie Gespräche zwischen Tür und Angel

Dr. Kirsten Weinhold, Mediatorin, Coach, Trainerin

Freitag, 23.09.2011 von 15:30 - 18:30 Uhr, Kreiskirchenamt Soest

AG Lehrplan Grundschule - Unterrichtsbausteine zum „Jahr der Taufe“

Pfarrer Ralf Fischer

Dienstag, 04.10.2011 von 15:30 - 18:30 Uhr, Kreiskirchenamt Soest

Der neue Lehrplan G 8 Sek. I—Implementationstagung (Sek. I)

In Zusammenarbeit mit den Schulreferaten der Kirchenkreise Arnsberg, Hamm und Unna und Frau J. Nau-Wiens, schulfachliche Dezernentin der Bezirksregierung Arnsberg für das Fach Evangelische Religionslehre

Mittwoch, 05.10.2011 von 09:00 -16:00 Uhr

Haus der Kirche, Mozartstraße 18 - 20, 59423 Unna

Satanismus - Die jugendliche Antireligion (Sek. I)

Dienstag, 11.10.2011 von 15:30 - 18:30 Uhr, Kreiskirchenamt Soest

Berufsbegleitende Ausbildung zum / zur Villigster Deeskalationstrainer/-in

Kooperationsveranstaltung des Ev. Kirchenkreises Soest und der Stadt Erwitte

Kosten: 900,— Euro

Freitag, 02.12.2011 von 17:00 - 21:00 Uhr, Haus Villigst

Aus dem Elementarbereich:

(In Zusammenarbeit mit der religionspädagogischen Fortbildung in den Tageseinrichtungen)

Informationen und Anmeldung: RELIGIONSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG
IN DEN TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER
IM KIRCHENKREIS SOEST

Pfarrerinnen Claudia Hempert-Hartmann, Johannes-Westermann-Platz 2, 59555 Lippstadt

☎.: 0 29 41 / 6 13 80, Email: C.Hempert-Hartmann@EvKircheLippstadt.de

Für Lehrer/-innen Primar, Elementarbereich und Interessierte





Kraft, Mut und Phantasie

Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres

Stärken Sie sich reichlich mit Kraft, Mut, Phantasie und anderem Wohltuenden für die vor uns liegende Zeit. Der Gottesdienst kann dazu eine Quelle sein. Er will durch Worte und Musik anregen zum Nachdenken über das eigene Sein und Tun im privaten Bereich und im Zusammensein mit dem Kollegium, den Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern. Er will ein Anstoß sein, die Herausforderungen der Zukunft zu erkennen, sie gerne anzunehmen und sie mit Elan erfolgreich anzugehen.

Gottes Wort, unsere Gebete, Lieder und das anschließende Beisammensein bei Wein und Wasser geleiten uns in das Schuljahr 2011/2012.

Termin: Samstag, 17.09.2011 von 18:00 - 19:30 Uhr

Ort: St. Paulikirche, 59494 Soest

Für Schulleitungen und RU-Lehrende, Interessierte und kirchliche Lehrkräfte

Konfliktfreie „Tür-und-Angel-Gespräche“

Emphatische Kommunikation

Streit mit einem Kollegen, Ärger mit Eltern, Kritik vom Vorgesetzten, Hektik, Stress und Unzufriedenheit. Wie oft sind wir Situationen ausgeliefert, die Ärger, Wut, Verbitterung oder Empörung in uns auslösen. Wir zeigen uns dann aggressiv, sagen Dinge, die wir nicht sagen wollen. Gerade bei „Tür und Angel“ - Gesprächen ist es schnell geschehen, dass wir uns persönlich angegriffen fühlen und in der Kürze der Zeit emotional und unreflektiert reagieren. Eine ungeklärte Konfliktsituation ist die Folge.

Damit es erst gar nicht soweit kommt, ist es wichtig, dass wir uns auf solche immer wiederkehrende Situationen vorbereiten. Konstruktive Instrumente der Vorbereitung bietet die *Gewaltfreie Kommunikation* von Marshall Rosenberg. Die Grundpfeiler sind Wertschätzung und Empathie, die wir unserem Gegenüber entgegenbringen.

Dieses Seminar bietet einen ersten, kurzen Einblick in die Systematik einer empathischen Kommunikation, die helfen kann, Aggressionen und Verletzungen zu vermeiden. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erfahren, wie sie Empathie für die Gefühlslage des Gesprächspartners entwickeln können und so starke und belastende Gefühle im Gespräch vermeiden.

Die Referentin **Dr. Kirsten Weinhold**, studierte an der Fernuniversität in Hagen Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt „Personalwirtschaft“. Danach arbeitet sie viele Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personalwirtschaft und Unternehmenskommunikation. Nach ihrer Promotion übernahm sie einen Lehrauftrag im Bereich „Bildungsmanagement“. Es schloss sich eine zertifizierte Ausbildung zum Coach sowie zur Trainerin/Prozessbegleiterin an. Weiter folgte eine Ausbildung nach den Richtlinien des Bundesverbands für Mediation zur Mediatorin. Heute ist sie freiberuflich als Coach, Mediatorin und Beraterin in Welver (Westf.) tätig.

Ihr Buch „Keine Angst vor Konflikten“ ist im Driesen-Verlag, Taunusstein erschienen.

Termin: Freitag, 23.09.2011 von 15:30 - 18:30 Uhr

Ort: Kreiskirchenamt Soest, Puppenstraße 3 - 5, 59494 Soest

Für Lehrer/-innen aller Schulformen, Interessierte und kirchliche Lehrkräfte





AG Lehrplan Grundschule

Unterrichtsbausteine zum „Jahr der Taufe“

Das Jahr 2011 ist von der EKD zum „Jahr der Taufe“ ausgerufen worden.

Als „sichtbares Wort“ (verbum visibile) veranschaulicht das Sakrament der Taufe das Evangelium von der unbedingten Gnade Gottes: der „alte Adam“ in uns „soll ersäuft werden“, damit wir durch Gottes Kraft als „neuer Mensch auferstehen“ (Martin Luther im Kl. Katechismus). Was mit der Taufe einmal zugesagt und zugeeignet wird, soll im Vollzug des Glaubens täglich erinnert und erneuert werden.

Der Lehrplan für die Grundschule hat im Themenbereich 4 („Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott“) die Taufe als Zusage Gottes als einen Arbeitsschwerpunkt für die Klassen 3 und 4 vorgesehen. Wie kann im Kontext des schulischen Religionsunterrichtes das Sakrament der Taufe in seinem symbolisch-theologischen Gehalt kindgemäß erschlossen werden?

Pfarrer Ralf Fischer ist innerhalb des Pädagogischen Institutes der EKvW schwerpunktmäßig mit dem „Jahr der Taufe“ befasst und wird uns zu diesem Themenfeld Anregungen und Materialien für den Unterricht geben.

Termin: Dienstag, 04.10.2011 von 15:30 - 18:30 Uhr

Ort: Kreiskirchenamt Soest, Puppenstraße 3 - 5, 59494 Soest

Für Lehrer/-innen für Primar und Interessierte

Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen

Implementation des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I an Gymnasien

Die Bezirksregierung Arnsberg lädt ein zu einer Implementationsveranstaltung im Rahmen der Einführung des Kernlehrplans Evangelische Religionslehre.

Welche Kompetenzerwartungen der Kernlehrplan entfaltet, soll ebenso in den Fokus gerückt werden wie praktische Hinweise zur Anwendung auf das jeweilige schulinterne Curricula. Der Kernlehrplan ist zugänglich unter www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de

Im Rahmen des Bildungsauftrags des Gymnasiums in der Sekundarstufe I erschließt Religionsunterricht die religiöse Dimension der Wirklichkeit und des Lebens und trägt zur **religiösen Bildung** der Schülerinnen und Schüler bei. Die in den allgemeinen Aufgaben und Zielen des Faches beschriebene übergreifende fachliche Kompetenz wird ausdifferenziert, indem fachspezifische Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder identifiziert und ausgewiesen werden. Dieses analytische Vorgehen erfolgt, um die Strukturierung der fachrelevanten Prozesse einerseits sowie der Gegenstände andererseits transparent zu machen. In den Kompetenzerwartungen werden beide Seiten miteinander verknüpft. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass der gleichzeitige Einsatz von Können und Wissen bei der Bewältigung von Anforderungssituationen eine zentrale Rolle spielt.

In Zusammenarbeit mit den Schulreferaten der Kirchenkreise Arnsberg, Hamm, Unna und Frau J. Nau-Wiens, schulfachliche Dezernentin der Bezirksregierung Arnsberg für das Fach Evangelische Religionslehre.

Termin: Mittwoch, 05.10.2011 von 09:00 - 16:00 Uhr

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, im benachbarten Katharinenhospital ein Mittagessen einzunehmen.

Ort: Haus der Kirche, Mozartstraße 18 - 20, 59423 Unna

Für Lehrer/-innen Sek. I und Interessierte





Satanismus - Die jugendliche Antireligion

Eine „satanische“ Homepage behauptet:

Der Christengott stellt sein Gesetz, die Demut und Ergebenheit, über alles und verlangt von seinen Anhängern: Seid arm an Geist, denn nur so erreicht ihr das Himmelreich.

Der Gott Luzifer ist ein Gott der Regellosigkeit, des Forscherdranges, der Gott des Trotzes der alle Regeln und Gesetze über den Haufen wirft. Gott Luzifer ist der Gott der Instinkte, der fleischlichen Lust, der unerschöpfliche Quell der Lebensfreude, der Begeisterung und des Rausches. Er lehrte die Frauen die Verführungskünste, erfand die Musik und den Tanz.

Der Christengott hasst die irdische Schönheit, er lehrt lediglich die Nichtigkeit und Vergänglichkeit der Welt. Jedwedes fleischliche Verlangen ist eine Sünde und wird mit den härtesten Bußen bestraft. Er schickt die Krankheiten, um die Menschen einen Teil ihrer Sünden auf Erden abbüßen zu lassen.

Gott Luzifer ist der alleinige Beherrscher der Erde, ein Gott von Uranfang an, dessen Macht-sphäre weit in das Reich des Christengottes hineinragt, es gar überragt. Er allein ist der Vater des Lebens, der Fortpflanzung, der Entwicklung und der ewigen Wiederkehr.

Mit Materialien aus dem Internet, einer Powerpoint-Präsentation, einem Film und Beispielen aus der (Schulbuch-)Literatur werden wir das Thema bearbeiten. Die Bausteine für eine Unterrichtsreihe liegen zur Mitnahme für alle Teilnehmenden bereit.

Termin: Dienstag, 11.10.2011 von 15:30 - 18:30 Uhr

Ort: Kreiskirchenamt Soest, Puppenstraße 3 - 5, 59494 Soest

Für Lehrer/-innen Sek. I und Interessierte

Berufsbegleitende Ausbildung zum / zur Villigster Deeskalationstrainer/-in

Angesichts der andauernden Nachfrage nach Qualifizierung im Bereich Gruppenkonflikte und Gewalt wird im Rahmen der Gewaltakademie Villigst auch im Kreis Soest wieder die Ausbildung zum/zur Deeskalationstrainer/in angeboten.

Gewalt unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen tritt in vielfältigen und zum Teil subtilen Ausprägungen auf. Neben offener und leicht erkennbarer Gewalt sind es auch die unterschweligen Formen der gewaltsamen Auseinandersetzungen, die Schule, Sozialarbeit, Kirche, Polizei und Justiz Sorge machen.

Die Ausbildung ist für Menschen geeignet, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten und das Bedürfnis haben, ihre Handlungs- und Methodenkompetenz im Umgang mit Gruppenkonflikten und Gewalt zu verbessern.

Wir (**Stefan Carl, Heike Vogelsang, Lehrtrainer/in der GAV und Ulrich Herrmann, Trainer der GAV**) bieten eine erfahrungs- und praxisorientierte, ausbaufähige Ausbildung mit langfristiger Perspektive.

Das Ausbildungsprogramm orientiert sich an den Fähigkeiten und der Praxis der Teilnehmer/innen und hat u.a. folgenden Schwerpunkt: Kollegiale Beratung bei der Entwicklung eines eigenen, soliden Methoden- und Praxisrepertoires und bei der Einschätzung der eigenen pädagogischen „Reichweiten“. **In Kooperation mit der Stadt Erwitte.**

Termin: Freitag, 02.12.2011 von 17:00 - 21:00 Uhr Einführungsveranstaltung in Haus Villigst

Ort: Böllhoffhaus, Schlossallee 12, 59597 Erwitte (Trainingstage)

Haus Düsse, Ostinghausen und die Akademie in Villigst (2-tägige Trainings)

Kosten: ca. € 900,- für die einjährige Ausbildung

(Seminare, Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung)

Für Lehrer/-innen aller Schulformen, kirchliche Lehrkräfte und Interessierte





Aus dem Elementarbereich:

Wir haben hier keine bleibende Stadt ...

Besuch in den Räumen des Bestattungsinstitutes Pott.

Termin: Mittwoch, 28.09.2011, 15:00 -16:30 Uhr

Ort: Lippstadt

Und plötzlich riecht's nach Himmel.

Düfte, Gewürze und Heilkräuter der Bibel.

Termin: Montag, 17.10.2011, 14:00 -17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Brüderstraße, Lippstadt

David – Vom Hirtenjungen zum Königsideal.

Die Geschichte hinter der Messias-Hoffnung mit Egli-Figuren gestalten.

Termin: Montag, 28.11.2011, 14:00 -17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Brüderstraße, Lippstadt

Die EINE christliche Kirche?

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und römisch-katholischer Konfession

Termin: Donnerstag, 24.11.2011, 14:00 -17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Benninghausen

„Ich segne dich und du sollst ein Segen sein!“ (Gen 12,2)

– Segen begleitet den Lebensweg.

Termin: Montag, 23.01.2012, 14:00 -17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Brüderstraße, Lippstadt

Maria, Mutter Jesu oder Himmelskönigin?

Termin: Donnerstag, 02.02.2012, 14:00 -17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Benninghausen

„Gott ist wie.....“ Erzählen von Jesus abgeschaut.

Termin: Donnerstag, 16.02.2012, 14:00 -17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Benninghausen

(In Zusammenarbeit mit der religionspädagogischen Fortbildung in den Tageseinrichtungen)

Informationen und Anmeldung: RELIGIONSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG
IN DEN TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER
IM KIRCHENKREIS SOEST

Pfarrerin Claudia Hempert-Hartmann, Johannes-Westermann-Platz 2, 59555 Lippstadt

☎.: 0 29 41 / 6 13 80, Email: C.Hempert-Hartmann@EvKircheLippstadt.de

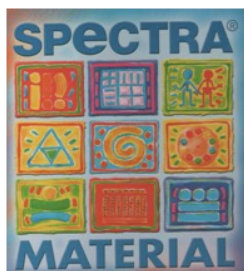
Für Lehrer/-innen Primar, Elementarbereich und Interessierte





Das Besondere

für Grundschule und Förderschule



Bei den SPECTRA-Materialien handelt es sich um eindrucksvolle und anregende Legeplatten aus hochwertigem magnetisiertem Kunststoff. Biblische und andere Geschichten können damit visualisiert werden. Hintergrund-Landschaften, Vorlagen und ausführliche Anleitungen liegen bei. Direkt im Schulreferat können die kompletten Materialkisten (Neues Testament, Altes Testament, der christliche Glaube und **-neu-** Islam) nach Absprache und auf lange Zeit ausgeliehen werden.

Wer einmal damit gearbeitet hat, wird sie nicht mehr missen wollen.

Weitere Informationen unter:

www.spectra-verlag.de, Lehrermaterial, Religion

ZERTIFIKATSKURS FÜR DAS FACH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Für Lehrerinnen und Lehrer in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I

Der Zertifikatskurs ist eine Qualifikationserweiterung für Lehrerinnen und Lehrer in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I, die das Fach Ev. Religionslehre unterrichten, bzw. unterrichten möchten, hierfür aber keine Lehrbefähigung haben. Mit dem Zertifikatskurs erwerben Sie die fachliche Voraussetzung für die Erteilung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis (Vokation) und damit die Berechtigung, Religionsunterricht zu erteilen – nicht aber die staatliche Facultas. Der Kurs erstreckt sich über ein Schuljahr.

Er umfasst 320 Unterrichtsstunden, verteilt auf Studientage (1 x wöchentlich regionale Studienzirkel) und Blockseminare. Teilnehmende erhalten eine Unterrichtsentlastung von 4 bzw. 5 Wochenstunden.

Weitere Informationen und Anmeldungen für das Schuljahr 2011/2012 im Pädagogischen Institut in Villigst (☎: 02304 755-166 oder -167)

Hinweise

↪ 1. Im Schulreferat sind Powerpoint-Präsentationen zu den unterschiedlichsten Themen der aktuellen Fortbildungen und auch vergangener Programme zu erhalten.
Bitte kontaktieren Sie mich.

↪ 2. Ich stehe Ihnen gerne für alle beruflichen und persönlichen Fragen zur Verfügung.

↪ 3. Beteiligen Sie das Schulreferat und mich selbst bei Ihren Fachkonferenzen und **SchiLFs** (z. B. zu Themen wie Kommunikation, Kooperation, Deeskalation, Beziehungsarbeit)

↪ 4. Sofern Sie eine Fortbildung interessiert, Sie aber den Veranstaltungsort nicht gut oder rechtzeitig erreichen können, melden Sie sich doch bitte.

*Unser Service für Sie:
Bringen Sie Ihren USB-Stick mit
und übernehmen Sie direkt
die in den Fortbildungen be-
sprochenen Arbeitsmaterialien.*





Evangelischer Kirchenkreis Soest Schulreferat

Pfarrer Stefan Carl Puppenstraße 3 – 5 59494 Soest 0 29 21 / 396-160

stefan.carl@kirchenkreis-soest.de www.kirchenkreis-soest.de/schulreferat.html

Sekretariat: Erika Deifuß 0 29 21 / 396-151 erika.deifuss@kka-online.de



M E D I O T H E K

Evangelisches Gymnasium Lippstadt Beckumer Straße 61, 59555 Lippstadt

☎: 0 29 41 / 70 15




















Öffnungszeiten während der Schulzeit:

Montag – Freitag von 08:45 – 16:00 Uhr

Die Neuanschaffungen für die Mediothek werden regelmäßig auf der Homepage des Schulreferats <http://www.kirchenkreis-soest.de/medienbestandneu.html> veröffentlicht.

Die Mediothek eignet sich auch als Tagungsraum für Fachschaften.
Sie sind herzlich willkommen!

Auswahl von Neuanschaffungen der Mediothek

-  Glaube hat viele Gesichter (DVD)
-  Oskar und die Dame in Rose (DVD)
-  Was zählt im Leben (DVD)
-  Bonhoeffer—Die letzte Stufe (DVD)
-  Anshi & Karl-Heinz 1 - 4 Paket (DVD)
-  Der Besuch (DVD)
-  Ortswechsel 6 - In Bewegung
-  Ortswechsel 7 - Grenzgänge
-  John und Karen - didaktische DVD (zweispr. DVD + Material)
-  Da unten / Under There - Didaktische DVD (zweispr. DVD + Material)
-  JOJO (DVD)
-  Zivilcourage (DVD) - Dokumentationen und Kurzspielfilme zum Thema Zivilcourage
-  Jugendliche und Rechtsextremismus (DVD) - Beiträge zu unterschiedlichen Ausprägungen von Rechtsextremismus
-  Ehre (DVD) - 11 interkulturelle Filme zum Thema Ehre
-  Und im Himmel geht es weiter? Nachdenken über Leben und Tod (Ruth Hildebrandt-Mallitsch)
-  Religionsbuch SI 1 neu HRU
-  Oberstufe Religion, Neuausgabe Religionen, Lehrerband (Veit-Jakobus Dieterich)
-  Schulfach Glück (Ernst Fritz-Schubert)
-  Glück kann man lernen (Ernst Fritz-Schubert)





„Die (h)eilige Familie – Leben zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

Evangelische Kirche von Westfalen schreibt Schülerwettbewerb 2011/2012 aus



Im vergangenen Jahr hatten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler viele gute Ideen.

Foto: EKvW

BIELEFELD - „Die (h)eilige Familie – Leben zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ lautet das Motto des Schülerwettbewerbs „Entdecken und Verstehen im Evangelischen Religionsunterricht“, den die westfälische Kirchenleitung für das nächste Schuljahr 2011/2012 ausschreibt. Der seit 1990 alljährlich vergebene Preis soll Schülerinnen und Schüler anregen, sich im Religionsunterricht intensiv mit dem Jahresmotto auseinander zu setzen, Freude am Lesen der Bibel fördern und Kreativität bei der Umsetzung des Entdeckten wecken.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aus Abschlussklassen der Sekundarstufe I (einschließlich der Klassen 9/10 der je nach G8/G9 der Gymnasien und Klassen 10 der Gesamtschulen) und – erstmals auch – der Grundschulen (Klassen 3/4) sowie der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12 bzw. 11 bis 13 der Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs) im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Arbeiten werden von einer fachkundigen Jury in vier verschiedenen Kategorien bewertet. Auf die Gewinner warten Geldpreise in Höhe von 500, 370 und 240 Euro für die Gemeinschaftsarbeiten sowie 180, 130 und 80 Euro für die prämierten Einzelarbeiten.

Einsendeschluss ist der 12. März 2012.

Weitere Informationen gibt es im Landeskirchenamt bei:

Sabine Flöthmann

Telefon 0521/594-152

Fax: 0521/594-7152 oder

E-Mail: Sabine.Floethmann@lka.ekvw.de.

<http://www.evangelisch-in-westfalen.de/presse/nachrichten/artikel/die-heilige-familie-leben-zwischen-anspruch-und-wirklichkeit.html>

